

Artikel vom 18.06.2023

100 Radler auf dem Weg durch die VG

Sportliches Erkunden "rund um Pilsach"



Karl Bleisteiner bei seinem spannenden Vortrag über die Laberquelle

Ein Ergebnis der Regionalkonferenzen der CSU im letzten Jahr war die bessere Vernetzung und gemeinsame Aktionen in den Ortsverbänden der Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt. Der Vorschlag einer gemeinsamen Radtour kam bei den Verantwortlichen gut an und so machte sich der Berggauer Ortsvorsitzende Wolfgang Wild an die Vorbereitung, die von den Berggauer „Radlexperten“ Josef und Hans Grad hervorragend unterstützt wurde. Nach akribischer Vorarbeit war die Route ausgewählt – und wie sich herausstellte, ein Volltreffer. Über 100 Radler aus den 5 Ortsverbänden machten sich in einer „Stern-Radfahrt“ aus ihren Heimatorten auf den Weg zum ersten gemeinsamen Treffpunkt. Begleit- und Sicherheitsradler führten letztlich die zwei Radlergruppen gut gesichert weiter. So kamen alle Radlfreunde entspannt, sicher und vor allen Dingen unfallfrei ans Ziel.

Zunächst öffnete das Familienunternehmen FUCHS Europoles für eine Führung unter Geschäftsführer Alois Scherer seine Werkstore. Beeindruckt vom riesigen Fertigungsareal, welches in kurzer Zeit errichtet wurde, erfuhr man interessante Aspekte rund um die Herstellung von Betonmasten und auch zur ganz neu etablierten Stahlmastfertigung am Standort Neumarkt. Frisch gestärkt wurde der sportlichste Teil der Route, der Pfeffertshofer Berg erklommen.

In Laaber erwartete uns Karl Bleisteiner. In einer halben Stunde „Heimatkunde“ erzählte er der

gespannt lauschenden Radlertruppe viele interessante Aspekte und Hintergründe zur Quelle der Schwarzen Laber. Ausführlich ging er auf die notwendige Überzeugungsarbeit ein, die er bei verschiedenen Behörden und Institutionen leisten musste, damit alles letztlich auch nach seinen Vorstellungen realisiert wurde.

Der nächste Zwischenhalt war Trautmannshofen, wo uns Frau Thekla Lehmeier, nach einem gemeinsam gesungenen Marienlied, die sehr schöne und lichtdurchflutete Wallfahrtskirche „Mariä Namen“ erläuterte.

Schlussziel unserer gemeinsamen Radltour war letztlich der „Zieglbauernhof“ von Monika und Peter Hollweck in Ammelhofen. Die Familie Hollweck hatte sich richtig ins Zeug gelegt, um den Radlfreunden den Spätnachmittag so angenehm wie möglich zu gestalten, was die einen oder anderen auch bis in den späteren Abend hinein taten. Musikalisch umrahmt wurde das „Hoffest“ von Bezirksrätin Heidi Rackl und Franziska Kremmel, zwei von den drei „Zammgwürfelten“.